

Gasland - Filmbeschreibung

Gasland

Überall in den USA wird intensiv nach Schiefergas gesucht. Das Ziel besteht darin, durch die Gasgewinnung unabhängig von Erdölimporten zu werden und somit die Energieautonomie des Kontinents zu gewährleisten. Halliburton, das marktführende Unternehmen für Gasförderung in den USA, hat das Fracking entwickelt. Dabei wird nach Tiefbohrungen Wasser, zumeist mit Quarzsand vermischt, in das Gestein gepresst, um dort Risse zu erzeugen und offen zu halten. Dadurch wird die Durchlässigkeit der Gesteinsschicht erhöht, und Fluide wie Erdgas, Erdöl oder Wasser können leichter zur Bohrung fließen und an die Oberfläche gefördert werden.

Dank dieser Fördertechnik wollen die USA zum "Saudi-Arabien des Schiefergases" werden. Aber welche Gefahren birgt diese Methode? Als der Filmmacher Josh Fox ein Schreiben erhielt, in dem er aufgefordert wurde, seinen Boden für Bohrungen zu vermieten, beschloss er, durchs Land zu fahren und den wohl gehüteten Geheimnissen, Lügen und Giften auf die Spur zu kommen. In den Staaten Colorado, Wyoming, Utah und Texas suchte der Regisseur vom neuen Gasboom betroffene Landsleute auf und sprach mit Wissenschaftlern, Politikern und Vertretern der Gasindustrie.

Das Ergebnis seiner Untersuchung lautet: **Das Fracking ist eine Umweltkatastrophe von nie gekanntem Ausmaß. Verschmutzung der Luft, der Wasserwege, des Grundwassers, chronische Gesundheitsprobleme, Tiersterben und brennbares Trinkwasser sind Folgen dieser umstrittenen Technik der Rohstoffgewinnung.**

Der Dokumentarfilm von Josh Fox ist eine aufregende Untersuchung, die die Welt vor einer Katastrophe warnt, die durch das Fracking drohen könnte.

Film: <http://www.youtube.com/watch?v=jV-bENteDiE>

Zitate:

Wer den Dokumentarfilm „Gasland“ von Josh Fox gesehen hat, der wird hoffen, von diesem Wahnsinn verschont zu bleiben – oder etwas dagegen unternehmen.

Die Betreiberfirmen und Gasförder-Unternehmen, an der Spitze der Halliburton-Konzern, erwiesen sich als abweisend, verschwiegen und verlogen

Josh Fox reist durchs Land und besucht Menschen, auf deren Land Bohrungen stattfinden. Und findet: Kranke. Und sieht und riecht stinkendes Trinkwasser, erfährt von schwarzer Brühe, die aus der Waschmaschine kommt und ... muss sich anhören, dass die Verursacher, etwa eine Firma mit dem schönen Namen „Noble Energy“, kaltlächelnd ihre Verantwortung leugnen und die zuständigen Behörden alles in Ordnung finden.

Beweisen, dass ihr Wasser vergiftet ist, müssen hier immer noch die Opfer, die Täter lehnen sich zurück und warten...

... in den Proben wurden unter anderem Strontium und Barium und etliche weitere hochgiftige chemische Verbindungen gefunden; das Luftreinhaltungsgesetz der USA gilt nicht für kleinere Emissionsquellen – als solche gelten die einzelnen Bohrstände aber, auch wenn viele nebeneinander liegen.

An der Golfküste sind schon Landstriche kontaminiert, denn die Abfälle von Raffinerien und Bohranlagen, die man dort ins Meer gekippt hat, sind mit den Wassermassen des Hurrikans Katrina wieder zurückgespült worden.

Josh Fox's Kameraarbeit ist bisweilen amateurhaft, die Montage unbeholfen, aber er hat für seine Dokumentation verdientermaßen einen Preis bekommen.

Filmkritik siehe <http://www.moviemaze.de/filme/3636/gasland.html>

Gasrausch - Film zum Thema Fracking in Deutschland: <http://www.youtube.com/watch?v=ONiFiu1d4aE>